

Here without you

Von Reverie__

Die Zeit war vergangen...schneller als gedacht...dabei dachte ich nach diesem schicksalhaften Tag würde die Zeit nicht weiterlaufen.

Es war dieser Tag der 24. Mai. 2010 der alles verändert hatte. Ich erinnerte mich noch gut an den Anruf den ich damals bekam.

Zuerst wollte ich es nicht glauben, hielt es für einen schlechten Scherz.

Ich verstand die Welt nicht mehr, verstehe sie bis heute nicht.

Zuerst war die Todesursache nicht klar gewesen, bis die Gerichtsmedizin herausfand, dass es sich um Drogenmissbrauch gehandelt hat.

Ich frage dich warum?

Warum hast du das getan? Hast du dich überschätzt, war es ein tragischer Unfall?

Oder war es Absicht gewesen, wolltest du gar sterben?

Aber wenn du so eine Todessehnsucht hattest weshalb? Du hattest doch alles was du brauchtest zum glücklich sein, eine Frau die bald ein Kind erwartet, ein schönes Heim, viel Geld, du warst berühmt, du hattest uns deine Brüder...du hattest Slipknot.

Wenn es dir so schlecht ging, wieso hast du nie mit uns gesprochen? Du hättest doch wissen müssen, wir wären immer für dich da gewesen...ich wäre immer da gewesen.

Aber vielleicht war es genau unsere Schuld gewesen...vielleicht hätten wir uns öfter nach dir erkunden sollen wie es dir geht.

Jeder wusste von deinem Drogenproblem, du hast alles versucht um damit klar zu kommen, damit aufzuhören deiner Frau zur Liebe und deiner ungeborenen Tochter zur Liebe. Doch am Ende hat es dich wieder eingeholt und dich von uns genommen.

Was hast du dir gedacht?

Hast du nur einmal an Brenna und dein Kind gedacht? Was soll sie machen ohne dich?

Was soll sie dem Kind erzählen wenn es irgendwann mal nach seinem Vater fragt?

Hast du überhaupt nicht an die Beiden gedachtist das nicht egoistisch?

Und was ist mit uns? Waren wir nicht immer so etwas wie eine Familie? All die Jahre die wir zusammen Musik machten zusammen Slipknot waren. Alles vorbei ganz plötzlich von hier auf jetzt. Was soll ohne dich aus uns werden? Wir brauchen dich, kein anderer könnte dich jemals ersetzen. Hast du daran gedacht an uns und deine Fans?

Es ist als ob ein Teil meines Lebens einfach ausradiert worden wäre, als ob etwas fehlt. Die vielen Stunden die wir zusammen gelacht und Blödsinn gemacht haben. Die Zeit als wir zusammen auf Tournee waren. Jeder Abend an dem wir Konzerte gespielt haben und tausende von Menschen so glücklich machten. Warum hast du alles

aufgegeben?

Ich will es nicht begreifen, kann es nicht begreifen. Mein Kopf hat vielleicht schon lange von dir Abschied genommen, aber mein Herz wird es niemals tun.

Sollte ich wütend auf dich sein? Wütend weil du einfach so fort gegangen bist? Weg, ohne zurückzukehren. Du warst noch so jung....viel zu jung.

Auch wenn es sich ein Teil von mir wünscht, so kann ich dir nicht böse sein. Ich bin traurig, traurig das du uns...das du mich verlassen hast.

Jeder einzelne von uns hat dich geliebt wie einen Bruder. All die schöne Zeit die wir zusammen verbrachten.

Du warst ein guter Mensch gewesen, das hätte nie jemand von uns bestritten. Du warst immer da gewesen wenn man dich brauchte und du hast es geschafft einen immer zum lächeln zu bringen auch wenn die Zeiten nicht gerade rosig waren.

Du hast Brenna zur wohl glücklichsten Frau auf der Welt gemacht....

Du hast so viel getan für uns allen. Hat sich eigentlich irgendjemand mal bei dir bedankt für das was du getan hast? Nein. Hast du dich jemals darüber beschwert? Nein.

Aber ich möchte dir nun etwas sagen und zwar danke, danke für alles was du für uns getan hast. Danke, dass du hier warst. Danke, dass du bei uns warst, dass ich zusammen mit dir und den anderen zu Slipknot gehören durfte. Du wirst immer mein Bruder bleiben egal was passiert, niemals werde ich dich vergessen.

Keiner wird dich jemals vergessen.

Wir werden dich immer in unseren Herzen behalten. Deine Eltern, deine Frau, deine noch nicht geborene Tochter, deine Brüder, alle andere Verwandten, die Fans und wir, deine Bandkollegen, Freunde und Familie.

Wir werden die Erinnerung an dich ewig leben lassen, niemand soll dich jemals vergessen.

Ich stehe hier, der kühle wind weht mir ins Gesicht, ich stehe hier an deinem Grab.

Es ist das erste Mal, seit langem, dass ich an diesem Ort lächle.

Ich lasse eine Blume liegen, wende mich zum gehen, doch drehe ich mich noch einmal um.

Und weißt du was das wichtigste ist was du in deinem Leben getan hast?

Du hast in uns allen etwas verändert.

The End.